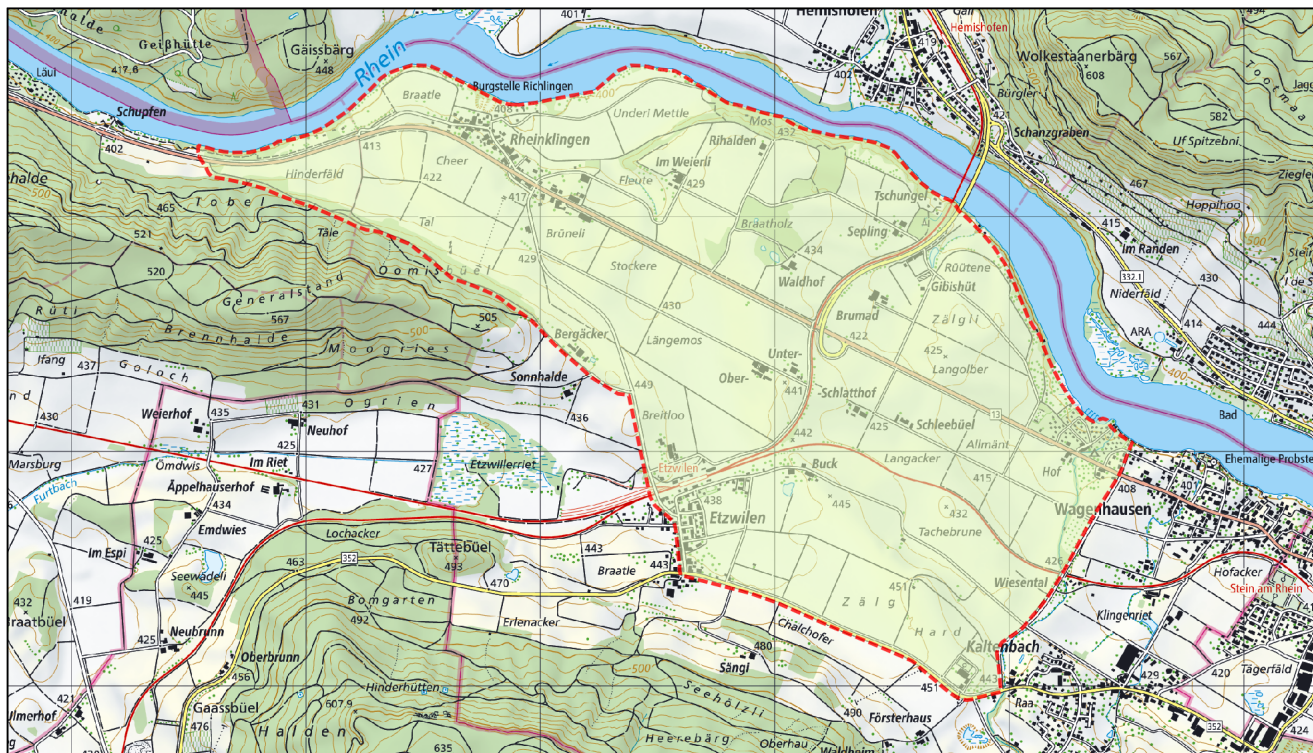


Rheinlauf Wagenhausen - Hemishofen - Rheinklingen mit Endmoränenlandschaft ID 103



Geototyp Geomorphologie, Landschaftsgeschichte
Bedeutung Nationale Bedeutung
Gemeinde(n) Eschenz, Wagenhausen (Rheinklingen, Kaltenbach)
Koordinaten 2'703'911 / 1'280'475

Kurzbeschreibung

Weitgehend im natürlichen Zustand erhaltene Uferlandschaft des Hochrheins mit erosiven Durchbrüchen von zwei Endmoränen-Ständen und entsprechenden Steilufern mit aktiver Erosion; dazwischen flache Ufergelände mit Auebestand und Erosionsterrassen. Reste von diversen Endmoränen des Standes Stein am Rhein (Typlokalität).

Allgemeine Beschreibung

Weitgehend im natürlichen Zustand erhaltene Uferlandschaft des Hochrheins mit erosiven Durchbrüchen von zwei Endmoränen-Ständen und entsprechenden Steilufern mit aktiver Erosion; dazwischen flache Ufergelände mit Auebestand und Erosionsterrassen. Bei den Endmoränen handelt es sich um ein Doppelwallsystem und die Typlokalität des Stein am Rhein-Stadiums. Im Rhein liegen diverse grössere Erratiker. Im randlichen Teil des Zungenbeckens liegen Rückschmelzschotter, die bei Eschenz in diversen Gruben abgebaut wurden und werden.

Wissenschaftliche Beschreibung

Beispiel für natürlichen, postglazialen Flusslauf ohne Verbauungen und Staustufen. Typlokalität des Stein am Rhein-Standes der letzten Eiszeit.

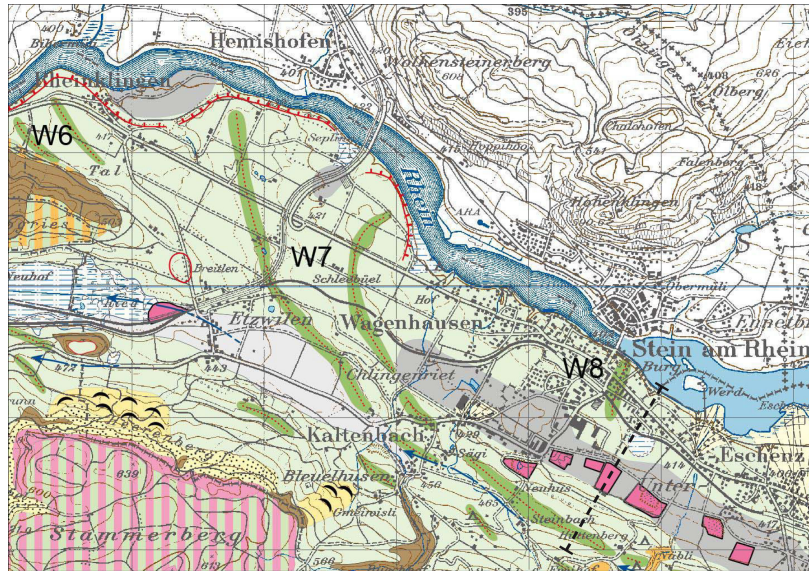
Die frontalen Bereiche zeichnen sich als breite aber undeutliche Wälle ab. Seitwärts steigen sie als zunehmend schmale, hohe und markante Wälle über Kaltenbach nach SE an. Bei Rheinklingen erkennt man Wallrelikte des äusseren Standes W6. Das Gletschertor des Hauptstandes W7 befand sich primär bei Hemishofen, sekundär beim Bahnhof Etzwilen. Das erste lag tiefer, deshalb fliesst dort der Rhein. Die ursprüngliche Abflusshöhe betrug mehr als 410 müM. (altes Seeniveau); später hat sich der Rhein aber rasch eingetieft und fliesst heute in einem engen Tal mit hohen Flanken. Im Zungenbecken bei Stein am Rhein findet man Reste eines tieferliegenden, inneren Standes W8.

Erschliessung und Schutz

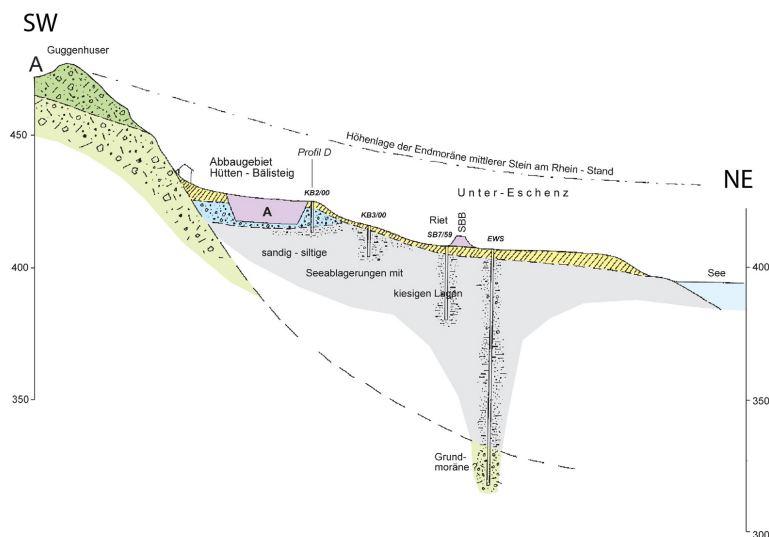
Schönes Beispiel für natürlichen, postglazialen Flusslauf ohne Verbauungen und Staustufen.

Als Typlokalität des Stein am Rhein-Standes der letzten Eiszeit und Teil des BLN-Gebietes Hochrhein - Untersee (BLN 1411) hat das Gebiet überregionale Bedeutung. Die verschiedenen Bereiche der "glazialen Serie" können sehr schön aufgezeigt werden.

Sehr unterschiedliche, z.T. massive anthropogene Eingriffe, insgesamt aber gut erhalten und als Teil des BLN-Gebietes Untersee-Hochrhein bereits geschützt.



Ausschnitt aus der Geologischen Übersichtskarte des Kantons Thurgau 1:50'000 (Naef & Müller 1999). Grün = Wallmoränen, grau = Abschmelzschotter von Kaltenbach - Eschenz mit aufgefüllten Abbaugeländen (rot), markante Erosionsterrassen des Rheins bei Hemishofen - Rheinklingen. Die gestrichelte Linie markiert die Spur des Profils in Bild_2.



Geologisches Profil Guggenhusen - Hütten - Unter-Eschenz aus Naef 2004. Die Profilspur ist in der obigen Abbildung gestrichelt eingezeichnet.

Literaturhinweise

Hübscher 1961; Hantke 1978; Winzeler 1991; Naef 2004

Die Literaturliste mit den vollständigen Angaben finden Sie [hier](#). Für einige Geotope sind weiterführende Informationen und Publikationen beim Amt für Raumentwicklung verfügbar.